

An der Stadtkirche Unna fehlt bald noch eine Fiale

Anfang April wird noch eines der kleinen Türmchen verschwinden.

Von Anna Gemünd

Unna. Am 2. und 3. April werden die Fiale und der Wasserspeier an der Südwest-Ecke (Kirchplatz, Ecke Krummfuß) der Stadtkirche abgenommen. Der Rückbau ist notwendig, damit für alle Fialen und die Turmbalustrade ein Sanierungskonzept erstellt werden kann.

Für die aufwendige Arbeit wird ein spezieller Lasten-Kran vor der Stadtkirche seine Arbeit aufnehmen - der ist in der Lage, auch bei ausgefahrenem Ausleger hohe Gewichte anzuheben. Wegen seines enormen Eigengewichtes wird bereits am Montag der Untergrund des Kirchvorplatzes vorbereitet: Eine Fahrstraße aus Stahlplatten sorgt für den nötigen Halt und schützt das Pflaster.

Fiale wird Stück für Stück abgebaut

Am Dienstag ab 8 Uhr wird dann Stück für Stück zunächst die Fiale abgebaut, es folgen Teile der Balustrade. Am Mittwoch wird der Wasserspeier abgenommen. Nur durch die Freilegung dieses Bereiches ist es den Fachleuten möglich, sich einen Überblick über die Verankerung der Teile im Gemäuer und deren Zustand zu verschaffen. Aufgrund der Erkenntnisse, die nach dem Rückbau gewonnen werden, entsteht dann das Sanierungskonzept für die Balustrade und die Turmecken.

Am 18. Januar 2018 war während des Sturms „Friederike“ eine der Eckzinnen von der Balustrade unterhalb des Turmhelmes der Stadtkirche Unna abgebrochen und auf das Gewölbe der Kirche gestürzt. Die dadurch verursachten Schäden sind mittlerweile behoben. Die noch stehenden Fialen und Wasserspeier benötigen jedoch eine Sicherung. Im Zuge der Beseitigung der Sturmschäden waren an der ganzen Fassade Verwitterungsschäden entdeckt worden, die eine aufwendige Sanierung erfordern. Einen Schwerpunkt dabei bildet die Turmbalustrade aus dem Jahr 1861.

Der komplette Turm war im Spätherbst 2018 eingerüstet worden. Dies dient sowohl der Sicherung vor möglicherweise abbröckelnden Steinen aus der Fassade als auch gleichzeitig der Schadensbegutachtung. Hinter dem mit Netzen verhüllten Gerüst arbeiten Restaurateure seit Monaten daran, das Ausmaß der Fassadensanierung zu ermes- sen. Dazu schlagen sie lose Teile der Fassade ab und analysieren sie. Bis der Turm in Gänze wieder zu sehen sein wird, wird es noch Monate dauern.

Orgel ist schon wieder nutzbar

Die beim Sturz der beschädigten Fiale mit Staub verschmutzte Orgel ist seit Anfang des Jahres allerdings schon wieder nutzbar. Sie wurde in einem aufwendigen Verfahren komplett auseinander gebaut, gereinigt und wieder zusammengesetzt.



Noch ist die Fiale hinter dem Gerüst verpackt, am Dienstag wird sie in Einzelteilen abgebaut. FOTO KIRCHENKREIS UNNA